

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	6	IV. HERMANN HENSELMANN UND DIE MODERNE- REZEPTION IN DER FRÜHEN SBZ/DDR. Moderne, Humanismus und Demokratie . . .	54
1. Hermann Henselmann: Leben und Werk. Probleme, Legendenbildung und Fehl einschätzungen	6	1. Hermann Henselmann als Direktor und Professor an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste Weimar, 1945-1949. Anfänge	56
2. Henselmans Autobiographie „Drei Reisen nach Berlin“	6	2. Das Neubauerndorf Großfurra. Kontinuitäten aus der Zeit des Nationalsozialismus über 1945 hinaus	60
3. Rezeption. Die „Bildzeichentheorie“	9	3. Die Grenzen ausloten. Henselmans Eröffnungsrede	62
4. Forschungsstand	10	4. Antifaschistisches und humanistisches Selbstverständnis. Vorplanungen für die Gedenkstätte des Konzentrations- lagers Buchenwald	65
5. Zielsetzung dieser Arbeit	13	5. Wiederaufbau des Deutschen National- theaters in Weimar	67
II. DIE VILLA KENWIN	16	6. Der Stil einer Neuen Zeit. Bauten und Entwürfe der Hochschule	68
1. Kontraste und Unregelmäßigkeiten	19	7. Kleinhäuser als Studienaufgabe	70
2. Die Bauherren: Kenneth und Winifred MacPherson	21	8. Kulturhäuser	73
3. Alexander Ferenczy und Hermann Henselmann	23	9. Bauten für die Schulreform	77
4. Die Baugeschichte der Villa Kenwin	24	10. Die Funktion der Moderne	82
5. Henselmans Anteil	30	11. Von Weimar nach Berlin	84
6. Eine Collage der Moderne	32	12. Henselmans Parteiverfahren	85
7. Chiffren für Modernität	34	V. IN BERLIN IM NEUEN STAAT, Paradigmenwechsel in der Architektur. Von der Moderne zu den „Nationalen Traditionen“	89
III. DIE ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS Vom verfeimten „Halbjuden“ zum beschäftigten Industriearchitekten	35	1. Die „Reise nach Moskau“ und die „16 Grundsätze des Städtebaus“	91
1. Die Berliner Einfamilienhäuser und das Ende der beruflichen Selbstständigkeit	37	2. „Formalismus“, „Dekadenz“ und „Kosmopolitismus“. Kampagnen gegen die Moderne	94
2. Umorientierung: Suche nach neuen Tätigkeitsfeldern und Anpassung an die politischen Verhältnisse	41	3. Eine „sozialistische Stadtkrone“. Der Entwurf für den Kulturpark der BUNA-Werke 1949	97
3. Im Warthegau	43	4. Die Vorentwürfe für die Stalinallee	100
4. Konflikte mit dem Regime: Henselmans „rassische Einordnung“ als „Halbjude“	45		
5. Das Ende der Tätigkeit im Warthegau	47		
6. Angestellt im Industriebau	50		
7. Thüringen: Das Ende des Krieges	53		

INHALTSVERZEICHNIS

5. Das Hochhaus an der Weberwiese	102	2. Die Rezeption internationaler Architektur . .	155
6. Politik und Beziehungen. Henselmann und der Posten des „Chefarchitekten von Groß-Berlin“	107	3. Oscar Niemeyer und Deutschland, die Rezeption in der DDR	156
7. Schwebende Säulen und freie Formen. Henselmans Umgang mit dem klassischen Erbe	110	4. Chiffren für Modernität. Eine stilisierte Moderne	160
8. Tradition, Heimat und die Hierarchisierung der Stile	112	5. Humanismus, Moderne und Sozialismus. Henselmans Reaktivierung seines Weimarer Konzeptes von 1946	161
VI. DIE GROBE WENDE IM BAUWESEN. Öffnung, Umstellung und Abgrenzung. Auf der Suche nach einer Moderne im sozialistischen Gewand	116	6. Sozialistische Staatsarchitektur. Entwürfe für ein Zentrales Gebäude	166
1. Versuch der Öffnung und die Nivellie- rung der ideologischen Positionen	119	7. Das Zentrale Gebäude. Entwurf I und II	168
2. Der gesamtdeutsche Fennpfuhl-Wettbewerb	121	8. Die Botschaft der DDR in Budapest. Ein Nachhall des Zentralen Gebäudes	174
3. Der Fennpfuhl-Wettbewerb aus west- deutscher Sicht und die Konsequenzen in der DDR	125	VIII. MODERNE UND REPRÄSENTATION. Der Staat, die Stile und ihre möglichen Bedeutungsfelder	178
4. Das Ende des „Tauwetters“	127	1. Die Kanonisierung zum Stil	178
5. Der Zentrums Wettbewerb und die Konkurrenz Kosel vs. Henselmann	128	2. Die Moderne und totalitäre Regime	179
6. Der Entwurf für die Stalinallee II und Henselmans Ablösung als Chef- architekt	131	3. Nach dem Zweiten Weltkrieg	180
7. Der Ost-Berliner „Ideenwettbewerb“ 1958/59	136	4. Leitbilder und Gegenbilder. Henselmann und die Moderne in der SBZ bzw. DDR	181
8. Außer Konkurrenz: Der „Turm der Signale“ .	138	IX. DANK	184
9. Sozialistische Welttraumallegorien und antifaschistische Transformations- symbolik	140	X. ANHANG	185
10. Die Erste Theoretische Konferenz. Das theoretische Grundgerüst für die Modernerezeption in der DDR- Architektur	144	Literatur	186
VII. BRASILIA IN BERLIN oder die inszenierte Moderne	148	Abkürzungen	194
1. Das Haus des Lehrers. Technische Probleme und konservative Kritik	152	Abbildungsnachweise	194
		Register	196
		Impressum	198